

Grundschullehramtsstudium

Beitrag von „Conni“ vom 12. August 2004 13:58

hi kaddl,

doch doch iiiiiich hab deinen beitrag bis zum ende gelesen! 😊

ich wusste gar nicht, dass die BA/MA-Studiengänge schon so weit sind. Klar, mal was von gehört und nie geglaubt, dass das noch vor 2010 in die Tat umgesetzt wird (hab ja die Langsamkeit der Hochschul- und Behördenmühlen kennengelernt). Vor ca. 2 Jahren war dann was in der Zeitung, dass angeblich Berlin jetzt auch die BA/MA Sachen für Lehrämter einführt. Gut und schön, nur ich hab damals gesagt, dass ich bezweifle, dass das funktionieren kann.

1. Wegen der Umstrukturierung des Referendariats. Angeblich sollte zuerst Studium und Ref zusammengelegt werden, nur vermutlich ohne zusätzliche Mittel und welchem meiner Profs würde ich zutrauen, vor einer Klasse zu stehn und auch Praxis an Studenten zu vermitteln? 😕 (Meiner Flötenprofessorin. Sonst noch ein paar Lehrbeauftragten. Manche meiner Profs waren Lehrer, vor ewigen Zeiten und bei manchen ahnte ich, was einer ihrer Gründe war, an die Hochschule zu gehen.)

2. In meinem Hauptfach (Musik) sehe ich eine Verkürzung in Berlin als unmöglich an. Grund: Ehemalige PH (Primarstufen-, Sekl- und Sonderschullehrerausbildung) und Gymnasialausbildungsbereich (SekI/SekII) stehen sich eher feindlich gegenüber, es dauerte lange, bis überhaupt mal eine Didaktikveranstaltung anerkannt wurde. Wie soll man die zusammenbringen? Und: Bei uns (SekI/SekII-Bereich), war ich die erste, die im 12. Semester in Musiktheorie (Noten usw.) das Examen machen wollte. Die meisten Profs legen das Studium auf 14 bis 18 Semester aus. Wie soll das in 6 bis 10 Semestern gehn?

3. Wer erkennt die Abschlüsse an?

Merkwürdigerweise ist es in den letzten Monaten sehr still geworden um die ganze BA/MA-Sache.

Gruß,
Conni